

Elena Tzavara, in Griechenland und Deutschland aufgewachsen, studierte Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik *Hanns Eisler* in Berlin. Meisterkurse bei Sasha Waltz und Peter Konwitschny rundeten ihre Ausbildung ab.

Erste eigene Inszenierungen erfolgten im Rahmen des von ihr geleiteten *OFFenbachmusikTHEATERS*. Mit Purcells *Dido & Aeneas* und Monteverdis *Il Combattimento di Tancredi e Clorinda* folgten weitere eigene Inszenierungen. Als Regieassistentin und Produktionsleiterin bei den *Salzburger Festspielen* und der *RuhrTriennale* arbeitete sie mit Künstlern wie Peter Sellars, Peter Stein, Claudio Abbado, Stefan Bachmann, Sir John Eliot Gardiner und Sir Simon Rattle zusammen. Bei der *mobile academy : berlin 2004* assistierte sie Chen Shi-Zheng, Jossi Wieler und Ulrike Haage.

Als feste Regieassistentin und Abendspielleiterin an der *Staatsoper Unter den Linden* 2003 –2005 (Intendant Prof. Dr. Mussbach) arbeitete sie mit Regisseuren wie Martin Kusej, Barrie Kosky, Michael Thalheimer, Robert Wilson etc.

Seit 2005 ist sie als freischaffende Regisseurin tätig und inszeniert nicht nur Opern, sondern auch Video- und Soundinstallationen. Ihr Studium schloss sie mit der szenischen Aufführung des Oratoriums *Jephtha* (G.F.Händel), welches in Kooperation mit dem Chor des *Jungen Ensemble Berlin* und des *Institute supérieur de musique et de pédagogie* (Belgien /Namur) entstand, ab. Mit sehr großem Erfolg inszenierte sie im September 2006 in Liverpool *Die Spieler* (Schostakowitsch) und *Rothschilds Geige* (Benjamin Fleischmann) mit dem *Royal Liverpool Philharmonic Orchestra* unter Vasily Petrenko.

Im Oktober des gleichen Jahres kreierte sie in Berlin im Rahmen des *Walther-Benjamin-Festivals* „*Now – das Jetzt der Erkennbarkeit*“ abermals einen Monteverdi-Abend im *Museum für Kommunikation / Berlin*. Außerdem ist Elena Tzavara Stipendiatin des *Deutsch-Französischen Kultrurrates* 2006 und der *Deutschen Bank Stiftung Akademie Musiktheater heute* 2006 bis 2008.

Für das *Théâtre du Châtelet* hat Elena Tzavara im April/ Mai 2007 die Inszenierung *Carmen* (Regie Martin Kusej) der *Deutschen Staatsoper Unter den Linden* realisiert. Sie wurde zudem eine der 5 Finalisten des Europäischen Opernregie-Wettbewerbs 2007, an dem sich 91 Teilnehmer aus 16 Ländern beworben hatten.

Als Regiemitarbeiterin für *Benvenuto Cellini* (H.Berlioz) unter der Regie von Philipp Stölzl nahm sie 2007 an den *Salzburger Festspielen* teil.

So inszenierte sie im Mai 2008 am *Deutschen Nationaltheater Weimar* den „*Sommernachtstraum*“ (B.Britten).

2009 inszenierte sie mit herausragendem Erfolg „*Die schöne Galathée*“ (Franz von Suppé) an der Griechischen Nationaloper Athen als griechische Erstaufführung.

Seit der Spielzeit 2009/10 ist Elena Tzavara außerdem Leiterin der **Kinderoper Köln**. Dort eröffnete sie die Spielzeit mit „*Die feuerrote Friederike*“ von Elisabeth Naske. Die erste Uraufführung der Saison an der Kinderoper feierte Elena Tzavara mit ihrer Inszenierung von „*Vom Fischer und seiner Frau*“, der ersten Jazzoper für Kinder von Ingfried Hoffmann.

Weitere Informationen unter: www.elenatzavara.com

Elena Tzavara

Lebenslauf

geboren 23. September 1977
Aufgewachsen in Hamburg und Griechenland

1993 Besuch der Université d'été in Menton / Frankreich

1995 einjähriger Aufenthalt in Harrogate / England

1988-1997 Besuch des Gymnasiums Othmarschen / Hamburg

1997 Abitur

1998 bis 2003
Studium der Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ / Berlin

Seit 1999:
Eigene Regiearbeiten, Spielleitertätigkeiten und Produktionsleitungen
und Gründung des OFFenbachMusikTHEATERS

Von Spielzeit 2003 bis 2005:
Feste Spielleiterin, Abendspielleiterin und Wiederaufnahmeleiterin der Deutschen Staatsoper / Berlin
und Gründung der kalliope.ra Group

Seit Sommer 2005 als freischaffende Regisseurin, Regieassistentin und Produktionsleiterin tätig
Projekte (s.u.)

Seit 2009 leitet sie die Kinderoper Köln.